

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. ältester Ortsclub des ADAC

68. Jahrgang

Nr. 1 Januar – März 2007



Johann N. Koch erneut  
zum Präsidenten gewählt

Terminvorschau auf Seite 7

Wenn´s um Heizöl geht:

Shell Heizöl Thermo  
Shell Heizöl Thermo Premium  
Shell Heizöl Thermo Eco-Ultra

Shell Diesel-Kraftstoff 2000  
Rapsdiesel  
Shell Schmierstoffe

**Ilmberger**

Julius Ilmberger Mineralölvertrieb KG

Tel.: 089 / 613 16 58  
Fax: 089 / 613 40 94

Hahilingastr. 5  
82041 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

Shell Vertragshändler

**Sanitäre Anlagen  
Gasheizungen  
Altbausanierung  
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen  
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

**Georg Nerbl**

Gas- und Wasserinstallateurmeister



**GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB**

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

**FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN**

85540 Haar

Telefon (0 89) 4 60 55 55

Untere Parkstraße 16a

Telefax (0 89) 46 08 92 04

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

**Espressoworld**



*Kaffee-Kultur vom Feinsten!*

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espressoröstungen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ  
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02  
Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.30-18.00 Uhr · Samstag 9.30-14.00 Uhr

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

die neue Ausgabe 1/07 enthält wieder viele Infos für Euch bereit. Auf vielfachen Wunsch würden wir gern ab der nächsten Ausgabe Portraits unserer Clubmitglieder veröffentlichen. Darum bitte ich Euch, sich aktiv daran zu beteiligen. Wer gern sein Portrait im Echo lesen möchte, wendet sich bitte an die Echoredaktion. Für Tipps und Hilfestellungen sind wir immer dankbar. Wir werden die Reihe mit Neumitgliedern beginnen, da hier die wenigsten über diese Personen Bescheid wissen.

Im April findet wieder das ACM Oldtimertreffen auf der Theresienwiese statt, auch dieses Jahr benötigen wir wieder viele helfende Hände. Es wird 14 Tage vor dem Oldtimertreffen wieder eine Funktionärsbesprechung am Mittwoch im Clubabend geben. Merkt Euch den 11.04.07 schon mal vor.

Durch das milde Wetter wird die motorsportliche Saison wohl heuer früher anfangen, in diesem Sinn schon mal Hals- und Beinbruch.

Viel Spaß beim Lesen.

*Eure Cornelia Sauer*

**Ankündigung**

Terminvorschau 2007	7
Quasimodo 2007	8
4. Oldtimertreffen Theresienwiese	15
ACM Clubausfahrt 2007	18
MCH Fahrerlehrgang 2007	29

**ACM intern**

Jahresschlussfeier 2006	5
ACM Clubmeister 2006	9
Übersicht Vorstände/Beiräte	10
Nikolausfeier 2006	12
103. Mitgliederversammlung	26
Hauptsach gsund samma	32

**ACM Technik**

Fahrerassistenzsysteme	30
------------------------	----

**ACM'ler unterwegs**

Elefantenjagd im Winter	16
Sieg bei der ADAC Historik	20
Türkische Abenteuer	21

**Rubriken**

Echo Termine 2/07	34
Impressum	34
Geburtstage	35

**Radsport  
Bekleidung  
Zubehör  
Eigene Werkstätte  
Meisterbetrieb**



Inh. F. Littich  
Lerchenfeldstr. 11  
80538 München  
Am Englischen Garten  
Tel. 089 / 22 41 13  
Fax 089 / 22 56 26

Basso, Riese + Müller, Gazelle, Koga-Miyata, Bavaria, Peugeot, Villiger,  
Diamant, Sun Dance, Stevens usw.

*Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.*

**Leihwagen werden gestellt**  
**Gebr. Wagenführer**  
*Inh. Julius Wagenführer*

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



*Hirschbergstraße 21 - 23  
80634 München, Tel. 16 13 72*

**■ Rent your IT.**

individuell • flexibel • partnerschaftlich

Von der Verkabelung, dem IT/TK Umzug, dem Einrichten Ihrer Systeme bis zur Wartung und Betreuung hilft Ihnen die netcos AG.

info@rent-your-it.de  
www.rent-your-it.de

Wenn sie heute Ihre Daten verlieren,  
  
sind Sie  
morgen noch im Geschäft?

**Datensicherung** einfach, schnell  
und zuverlässig!

reback@netcos.de  
www.re-back.de



**NETCOS AG**

Herr Stanislaw Panow  
(Geschäftsleitung)

Richard-Strauss-Str. 71  
81679 München

Tel.: 089/45 22 16 0  
Fax: 089/45 22 16 99

# ACM- Jahresschlussfeier

## Samstag, den 11.11.2006

Der ACM-Vorstand hatte entschieden, die Jahresschlussfeier wieder im Taxigarten abzuhalten. In der Kugler-Alm in Oberhaching waren wir damals auf zwei Räume verteilt. 107 Personen nahmen an der traditionellen Schlussfeier mit Sportler-ehrerung und Tanz in dem großen, schön dekorierten Festsaal teil.

Ich konnte die ACM-Ehrenmitglieder Margot Miller, Hans Bartl sen., Hans Huber, Hans und Trudl Pesl, Walter Pichlmaier, H.D. Werner, den früheren ACM-Präsidenten (1986-1993) Kurt Distler mit Gattin und den oftmaligen ACM-Sponsor und Freund Hans Sick mit Gattin begrüßen. Heinrich Norbert Maltz rief uns von einer Motorradtour aus Südafrika an und bestellte Grüße an uns alle. Danke für diese Verbundenheit mit dem Club. Acht Clubkameradinnen durfte ich mit Blumensträußen für ihre hervorragende Mitarbeit im Club und bei Veranstal-

tungen danken. Im Auftrag des ADAC hatte ich Frau Hötzl, Hans Bartl jun., Max Demmel sen., Manfred Fink mit Ehrennadeln auszuzeichnen. Kurt Distler mit der Goldenen mit Kranz. Unsere Sportler wurden mit schönen Pokalen durch Ulrike Feicht und Sportleiter Tschuli Wagenführer geehrt. Hans Bartl jun. hatte wieder Bilder von uns aus der Saison 2006 aufbereitet und auf die Leinwand gebracht. Thomas Jäger stellte sein Meisterschaftsauto einen Mini Cooper aus, mit dem er 2006 die Mini Challenge gewann. Weiter zu bewundern waren die Enduros von Robert Feicht (Zündapp) und die Gelände-Yamaha 860 ccm/ 70 PS von Kurt Distler.

Allen, die zum Gelingen dieser schönen Jahresschlussfeier beigetragen haben, vielen Dank. Auch ein großes Dankeschön an Alle, die gekommen sind.

*Johann Nepomuk Koch, Präsident*



# SÜDGRIMA

MARMORGROSSHANDEL GMBH & CO KG  
FLIESENGROSSHANDEL

Marmor  
Granit  
Fliesen

SÜDGRIMA GmbH & Co. KG · Kirschstraße 33 · 80999 München

[www.suedgrima.de](http://www.suedgrima.de)

Tel.: 089/818945-0

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

## ABSolut sportlich.



### TDM900A

Der Allround-Sportler  
mit serienmäßigem ABS.

- Parallel-Twin mit DOHC-5-Ventil-Zylinderkopf
- elektronische Benzineinspritzung
- geregelter 3-Wege-Kat
- 6-Gang-Getriebe
- leichter, verwindungssteifer Alu-Rahmen und Alu-Schwinge
- ergonomisch entspannte Sitzposition
- Wegfahrsperr

alle neuen  
Modelle  
incl. Quad's  
und  
ATV's  
sofort  
verfügbar

powered by  
**MOTO - VÖLKL**

zwischen München und Rosenheim  
83620 Feldkirchen  
08063-7272  
[www.moto-voelkl.de](http://www.moto-voelkl.de)

 **YAMAHA**  
*Touching Your Heart*



## Terminvorschau für das Jahr 2007



jeden Mittwoch ab 20 Uhr Clubabend im Löwenbräukeller (außer Feiertage, Aschermittwoch)

- Sa. 14.04.07** Besuch Valentins Theater im Hofbräukeller, Karten 15.-, Einlass ab 18:00 Uhr, Beginn 20.02 Uhr, Infos: Heini und Irene Garfus, Tel. 089/89711535
- So. 15.04.07** ACM-Gaudirallye „Quasimodo 2007“ Georg Nerbel, Tel. 08102/3407
- So. 22.04.07** 4. ACM-Oldtimertreffen „Bavariaring“ im Rahmen des Frühlingsfestes, Gerhard Brehm, Tel. 089/269136 oder 0171/2882210
- Sa. 12.05.07** 28. ACM-Schützenfest in Isen ab 14 Uhr, Sonja und Margot Miller, Tel. 089/7144161
- Mi. 20.06 - So. 24.06.07** ACM-Ausfahrt nach Sonneberg, Coburg, Thüringer Wald, Fichtelgebirge, Franz Wagner, Tel. 08171/28684, Sascha Schreiber, Tel. 03675/804457
- So. 01.07.07** ACM-KidsCar beim Pfarrfest von St. Thomas Morus München, Heckenstallerstr. Thomas Ostermeier, [www.kidscar.de](http://www.kidscar.de) Tel. 089/7849548
- So. 15.07.07** ACM-Radwandern, Ferdinand Littich, Tel. 089/434732
- So. 29.07 - Mi. 01.08.07** Rennstreckentraining für Motorräder in Brünn, Hans Binder 089/707513
- So. 29.07.07** ACM Oldtimerausfahrt, Gerhard Brehm, Tel. 089/269136 oder 0171/2882210
- Sa. 29.09 - So. 30.09.07** 3. ACM-Edelweißstrophäe, [www.edelweisstrophae.de](http://www.edelweisstrophae.de), Karl Schuhardt, Tel. 0906/3060 oder 0171/2724416 und Julius Ilmberger, 089/6131658
- Mo. 01.10 - Di. 02.10.07** Dolomitenrally, Helmut Dähne, Tel. 089/3110236
- So. 07.10.07** ACM-Clubpokal am Salzburgring, Julius Wagenführer, Tel. 089/84059400
- So. 21.10.07** ACM-Oldtimerausfahrt, Gerhard Brehm, Tel. 089/ 269136 oder 0171/2882210
- Okt. 07** Endurospass in der Türkei, Robert Feicht, Kurt Distler, Tel. 08170/9102
- Sa. 10.11.07** ACM-Jahresschlussfeier im Taxisgarten, Ulrike Feicht, Tel. 089/423284

**Weitere Ansprechpartner, Veranstaltungen und Terminänderungen siehe auch [www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de) !!!**  
Informationen auch über das Clubbüro zu erhalten, Mittwochs von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt. Tel./Fax.: 089/775101

Präsident J.N. Koch	Tel.: 089/6115507	Fax.: 089/6115507	<a href="mailto:info@ac-muenchen.de">info@ac-muenchen.de</a>
Ulrike Feicht	Tel.: 089/423284	Fax.: 089/453037-55	<a href="mailto:feichtfamily@t-online.de">feichtfamily@t-online.de</a>
Thomas Ostermeier	Tel.: 089/7849548	Fax.: 089/788119	<a href="mailto:Osti@ac-muenchen.de">Osti@ac-muenchen.de</a>
Wolfgang Vogel	Tel.: 089/712656	Fax.: 089/71999256	<a href="mailto:info@ac-muenchen.de">info@ac-muenchen.de</a>
Franz Wagner	Tel.: 08171/28684	Fax.: 08171/28683	<a href="mailto:Franz-Wagner-GmbH@t-online.de">Franz-Wagner-GmbH@t-online.de</a>
Tschuli Wagenführer	Tel.: 089/84059400	Fax.: 089/84059500	<a href="mailto:ACM@Wagenfuehrer.de">ACM@Wagenfuehrer.de</a>

# ACM-Quasimodo 2007!

## Sonntag, 15. April

### **Was ist die Quasimodo?**

Eine nicht allzulange Findigkeitsfahrt auf guten Straßen, mit freier Streckenwahl, ohne Zeitlimit und vor allem ohne tierischen Ernst.

### **Wer darf mit fahren?**

Auch für Oldtimer bestens geeignet. Teilnehmen kann jeder Führerscheininhaber auf allen nach StVZO zugelassenen Autos und Motorrädern mit beliebig vielen Beifahrern.

### **Start**

Der Start erfolgt am Sonntag, 15. April, ab 10.00 Uhr außerhalb der Stadtgrenze Münchens.

### **Ziel**

Ziel und Siegerehrung um etwa 17.00 Uhr. Pokale gibt's wie immer für die Ersten und Letzten, sowie Ehrenpreise, z.B.: für's beste Damenteam, bestes historisches Fahrzeug.

### **Nennungen**

Nennungen bitte möglichst bald, aber spätestens bis 7. April 2007 am besten online über das Kontaktformular <http://www.automobilclub-muenchen.de/Veranstaltungen/>

Quasimodo/quasimodo.html oder per Fax direkt an Nerbl Schorsch

### **Nenngeld**

Das Nenngeld beträgt pro Fahrzeug  
€ 15,- für Clubmitglieder  
€ 20,- für Gäste

Bei Nennung bitte Zahlung des Nenngeldes bar oder per Überweisung

### **Nennbestätigung**

Jede bezahlte Nennung erhält rechtzeitig als Nennbestätigung die Startunterlagen zugesandt.

### **Bankverbindung**

Konto 100771179, bei der Kreissparkasse München-Starnberg, BLZ 702 501 50, Kontoinhaber Schorsch Nerbl, Verwendungszweck Quasimodo 2007.

### **Kontaktdaten Anmeldung**

Schorsch Nerbl  
Wager Str. 7  
85635 Höhenkirchen:  
Tel.: 08102 / 3351  
Fax: 08102 /71374  
[nerbl@t-online.de](mailto:nerbl@t-online.de)

**4. ACM Oldtimertreffen auf der  
Theresienwiese am Sonntag 22.04.07**



# ACM - Clubmeister 2006

## Automobile

### (Lizenzveranstaltungen)

ADAC Punkte	168
Thomas Jäger (Clubmeister)	77
Manfred Anspann	36
Alfred Hilger	

### Motorräder

#### (Lizenzveranstaltungen)

Martin Kratzer (Clubmeister)	64
Julius Ilmberger jun.	70
Julius Ilmberger sen.	4
Helmut Dähne	20
Gerhard Brehm	10

### Gleichmäßigkeitsfahrten

#### (auch historische)

Georg Münch (Südbayerischer Meister)	64
Fritz Mehringer	24

## Lizenzfreie,

### private Clubveranstaltungen

Dr. Dieter Loibl, Wolfgang Vogel, Andreas Rohrmeier, Peter Schneider

### 2. ACM- Edelweiß- Trophäe 28.-30.9.2006 in Magione

90 Teilnehmer, davon 38 vom ACM

4. Platz	Rank Christian
6. Platz	Röhner Werner
12. Platz	Bolzer Gerhard
19. Platz	Schneider Louis
20. Platz	Littich Ferdinand
21. Platz	Staab Richard
23. Platz	Kiermaier Manfred
28. Platz	Reicher Markus
29. Platz	Maltz sen. Heinrich N.
32. Platz	Warmbrunn Karl Josef

## Clubmeister Automobile 2007



## Clubmeister Motorrad 2007





**Präsident**  
Johann N. Koch  
Hauptstraße 28  
82008  
Unterhaching

Tel.: 089/61 15 50 7  
Fax.: 089/61 15 50 7



**Kultur und Touristik**  
Franz Wagner  
Buchberger Str. 60  
82538  
Geretsried-Gelting

Tel.: 08171/28 68 4  
Fax.: 08171/28 68 3



**Schatzmeister**  
Manfred Fink  
Münchnerstr. 23  
82041 Oberhaching

Tel.: 089/61 36 43 9  
Fa.: 089/74 48 82 31  
Fax.: 089/61 34 09 4  
Fink-Oberhaching@  
T-Online.de



**Öffentlichkeit und  
Presse**  
Ulrike Feicht  
Ickelsamerstr. 22  
81825 München

Tel.: 089/42 32 84  
Fax.: 089/45 30 37 55  
feichtfamily@  
t-online.de



**Schriftführer**  
Wolfgang Vogel  
Goldregenstr. 8 a  
81377 München

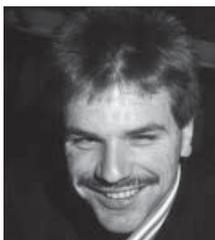
Tel.: 089/71 26 56  
Fax.: 089/77 19 99 25 6

## ACM-Beiräte



**Sportleiter**  
Tschulil Wagenführer  
Fichtestr. 47  
82110 Germering  
Tel.: 089/84 05 94 05  
Fax.: 089/84 05 95 00  
Mobil: 0172/82 24 00 0

ACM@  
Wagenfuehrer.de



**Motorrad sport**  
Julius Ilmberger jun.  
Hahilingastr. 5  
82041 Oberhaching

Tel.: 089/61 31 65 8  
Fa.: 089/61 33 89 3  
Fax.: 089/61 34 09 4  
Ilmberger-Carbon@  
T-Online.de



**Gesellschaft und  
Verkehr**  
Hans Bartl  
Aiblingerstr. 4a  
83043 Bad Aibling  
Tel Fa.: 089/607 277 17  
Tel.: 08061/31 51  
Mobil: 0151/142 726 41  
werner.bartl@  
freenet.de



**Automobilsport**  
Kurt Distler  
Frundsbergstr. 56  
82064 Straßlach

Tel.: 08170/91 02  
Fax.: 08170/91 02

Distlermotorsport@  
t-online.de

**Technik**

Fritz Mehringer  
Tsingtauer Str.87  
81827 München

Tel.: 089/43 05 40 7  
Fax.: 089/43 05 40 7

**Ehrenrat**

Franz Lang  
Jachenhauser Weg 12  
93339 Riedenburg

Tel.: 09442/14 73

**Anzeigen**

Ferdinand Bauer  
Hölderlinstr. 11  
81369 München

Tel.: 089/71 18 66

Ferdl.Bauer@gmx.de

**Ehrenrat**

Uli Wagner  
Inniger Str. 5  
81379 München

Tel.: 089/71 33 66

**Oldtimer**

Gerhard Friedinger  
Sägmühlstr. 46  
82140 Olching

Tel.: 089/26 91 36

Brehm-Prof@  
t-online.de

**Rechnungsprüfung**

Edi Kurzward  
Leonhardiweg 47  
81829 München

Tel.: 089/42 44 77

**Echo**

Cornelia Sauer  
Ferdinand-Miller-Platz  
12 80335 München

Mobil: 0173/38 70 06 7

Echo@ac-muenchen.de

**Ehrenrat und  
Rechnungsprüfung**

Max Hollerith  
Kulmerstr. 4  
81927 München

Tel.: 089/93 33 22

**Jugendreferent**

Thomas Ostermaier  
Kistlerhofstr. 161  
81379 München

Tel.: 089/78 49 54 8  
Fax.: 089/78 01 82 84  
Mobil.: 0172/67 49 57 5

Osti@ac-muenchen.de

## Nikolausfeier 2006

### „Der Weg nach Zipflhofen“

Die Weihnachtszeit fängt manchmal verdammt früh an, Ende August war's, es gab noch keine Lebkuchen im Supermarkt, als die erste weihnachtliche Kontaktaufnahme stattfand: das Telefon hat geklingelt, der Mayer Alex, er wollte wissen, ob ich Lust hätte, heuer im Theaterstück mitzuspielen. Ich hab gar nicht lang überlegt und gleich zugesagt. Er hat noch ein paar Namen weiterer Mitspieler genannt und mich den ersten Proben-Termin vormerken lassen, Anfang September. Der erste Termin wäre kurz nach meinem Andorra-Urlaub gewesen, ich hatte schon ein paar Bedenken, ob mir das alles so ausgeht, die Bedenken waren umsonst, der Alex hatte sich um ein Monat vertan....

Anfang Oktober ging's dann los, erstes

Treffen der Mitspieler in Trudering bei den Pesls. Ich war a wengerl nervös, einige Leute kannte ich ja nur dem Namen nach und hatte noch keine „persönlichen“ Kontakte. Diese Donnerstagstreffen sollten mir im Laufe der Zeit richtig ans Herz wachsen und mir einige Lachmuskeln kater bereiten .... Aber der Reihe nach, am ersten Donnerstag war's noch a bisserl steif, die alten Theater-Hasen waren lockerer, aber wir Neulinge kamen uns noch ein wenig unbeholfen vor, wussten wir doch noch nicht, was genau auf uns zu kommt und was von uns erwartet wird. Damit an den Abenden keiner Hunger oder Durst leiden muss, war stets für das leibliche Wohl gesorgt, essenstechnisch gab's professionellen Service von Rita und Hans Sick. Ich muss schon sagen, Hut ab vor den Kochkünsten!!! Trotz der hervorragenden

Küche gab es immer mindestens zwei, drei Personen, die der Meinung waren, dass das Essen sehr fett gewesen sei (selbst dann, wenn von Fett keine Spur war). Aber das war ja sozusagen nur ein Stichwort für Trudl's Einsatz: Nach so einer Feststellung stand binnen Sekunden je eine Flasche Ramazzotti und Aversa auf



dem Tisch, natürlich mit den passenden Gläsern dazu. Liebe ACM'ler, Ihr müsst wissen, dass man für so ein komödiantisches Theaterstück natürlich auch eine gewisse Grundversorgung braucht ....

An den ersten beiden Abenden wurde der Text erst mal nur in verteilten Rollen gelesen. Bayrisch sprechen können wir ja fast alle, aber das mit dem Lesen ist immer wieder eine Herausforderung, da kamen schon die ein oder anderen Sprachblüten zu Tage. Ich erinnere mich da gern an ein bestimmtes Wort, das Günther Korb zum Besten gab. Zwei Tage später hatte ich noch Schmerzen in der Bauchdecke. Ich glaub der Rest der Mannschaft musste zwangsweise mit mir mitlachen. Wenn wir uns nicht selbst was zum Lachen gezimmert haben, dann kam bestimmt von Trudl oder Ferdinand eine Witzeinlage und ich muss sagen, da hat's auch sogar bei mir ab und an rote Ohren gegeben!!!

Aber zurück zum Ernst des Lebens ... ab dem dritten Abend saßen wir nicht mehr nur um den Tisch, sondern haben das ganze in Bewegung gebracht. Das war am Anfang noch ganz schön holprig und eben mit Textbuch. Trudl hat uns immer wieder ermahnt, den Text zu lernen und sie hat da sehr viel Geduld bewiesen.

Sie und Alex haben uns immer wieder mit guten Tipps für die Umsetzung von Szenen beiseite gestanden und im Laufe der Abende nahm das ganze doch wirklich die Ähnlichkeit eines Theaterstücks an. An manchen Abenden aber lief soviel schief, dass wir schon a wengerl a schlechtes Gewissen bekamen und die Trudl bestimmt beinahe an uns verzweifelt wäre. An anderen Abenden dagegen lief's wie von selbst, Trudl hat uns angestrahlt, als wäre einer von uns der Daniel Kübelböck.

Eine richtige Herausforderung war immer, donnerstags oder an den „Sonderterminen“ alle Leute unter einen Hut zu bringen, der eine hat Training, die andere muss länger arbeiten, Familienfeiern und Betriebsfeiern standen an, ja sogar in Urlaub wurde gefahren ... da war's manchmal ein wahres Wunder, dass wir Termine gefunden haben, wo alle da waren. Aber selbst wenn mal nicht alle Zeit hatten, sind wir frohgemut zur Tat geschritten, die beiden Astrids haben ihre



Flexibilität unter Beweis gestellt. Selbst für zwei Spieler gleichzeitig einzuspringen, stellt für die beiden kein großes Problem dar, die Stimmlage hat halt manchmal nicht 100%ig gepasst.

Die Wochen sind verstrichen, langsam aber sicher rückte der 08. Dezember näher und näher. Die Bühnenproben im Augustiner standen an (und wieder das Problem, dass nicht alle, ähm, abkömmlich waren), die Nervosität stieg und das Gefühl, „ich kann mir meinen Text nie merken“. Ein Wunder, dass Trudl so gefasst war und uns immer noch jeden Donnerstag statt der Peitsche Ramazotti und Aversa kredenzte. Mittlerweile hatte jeder sein Kostüm und die Utensilien waren auch organisiert. Die Nervosität wurde deswegen aber nicht wirklich weniger. Aber, da nützte kein Jammern und kein Klagen, laut Kalender (und laut den Eingeweiden, die etwas rebellierten) war nun mal der

08.12. der Tag der Wahrheit. ... Eine Woche vorher – oder waren es zwei – hatten wir eine katastrophale Bühnenprobe, da wollte keiner mehr dran denken. Der Durchlauf am Freitagnachmittag war nicht schlecht und nicht gut ... und es heißt ja, alles was bei der Generalprobe schief geht, das klappt bei der Premiere! Alex, unser Licht-, Lärm- und Raucheffect-Verantwortlicher, war immer gut gelaunt und konnte jeden zum Lachen bringen. Er und Trudl – und unsere Theaterprofis – haben die Gruppe zusammengehalten und motiviert. Die Motivation war so gut, dass durch Zugabe von Lampenfieber die Truppe den nötigen Kick bekam, so dass sich jeder auf die Bühne traute. Das ein oder andere war vielleicht nicht perfekt, aber Perfektionismus ist langweilig. Spaß soll's machen, Lachen soll'n die Leit und wiederkomma solln's nächstes Jahr!!!! Ich glaub, das ist der Theatergruppe gelungen! Einen großen Dank an die ganze Mannschaft für

Betreuung, Organisation, Verpflegung, Auf- und Abbau, den Witzen, der guten Laune und die guten Nerven. Ohne Euch hätt's nie brennt in Zipfelhofen ....

*Sabine Rousseau,  
as Agerl*



Automobil-Club München von 1903 e.V.



## 4. ACM-Oldtimertreffen "Unter der Bavaria"

im Rahmen des 43. Münchner Frühlingsfestes  
auf der Theresienwiese in München (20.4. - 6.5.)

### am Sonntag, 22. April 2007

Wir präsentieren  
historische Fahrzeuge aller Epochen und Kategorien

Eintreffen der Teilnehmer ab 9 Uhr.  
**Großer Oldtimer-Corso durch's Fest gegen 11 Uhr**

Erwartet werden:

Old- und Youngtimer (Autos, Motorräder, Traktoren, Nutzfahrzeuge usw.)  
Historische und moderne Rennfahrzeuge (Autos und Motorräder)



Mit freundlicher Unterstützung der  
Veranstaltungsgesellschaft  
der Münchner Schausteller



Infos: Automobil-Club München v. 1903 e.V. - Tel.: 0171 / 2882210 - [www.bavariaring.de](http://www.bavariaring.de)  
Einfahrt für Teilnehmer nur über Esperantoplatz

## „Elefantenjagd im Winter“

Was 1956 aus einer spontanen Idee von Ernst Leverkus, genannt „Klacks“ (damaliger Chefredakteur der MOTORRAD-Zeitung) mit 20 Zündapp-Gespannen auf der Solitude bei Stuttgart begann, wurde heuer Ende Januar zum 51. Mal wiederholt: Das legendäre Elefantentreffen, das mittlerweile seit etlichen Jahren hinter Passau im Bayerischen Wald stattfindet. Robert und Martin waren dort.

Angesichts der frühlinghaften Temperaturen im zeitigen Januar war klar: „diesmal bleiben wir hart und fahren hin“. Dann kamen Schnee, Eiseskälte und die betrübliche Erkenntnis, dass Robert erst am Samstag Nachmittag nach Geschäftsschluss starten kann. Daher mussten wir die Aktion in eine verkürzte Schnuppertour umwandeln. Wir beschlossen also, unsere Stahlrösser

zunächst in den Transporter zu packen und erst im Land der „Weidler“ den Weg zum Ziel standesgemäß auf Suzuki SP 370 bzw. BMW GS 100 fortzusetzen.

Jenseits der Donau wurde es richtig „gemütlich“: Tief verschneite Landschaften, schmale, herrlich gewundene Landstraßen mit sauglatter Fahrbahn und Schneesturm. In einer Senke war für etliche Freunde aus Italien kein Weiterkommen. Mit ihren glatten Reifen kamen sie weder vor noch zurück. Robert und ich schafften es gerade noch. Kurz vor dem Ziel: Warnung der Polizei wegen unbefahrbarer Zufahrtswege. Jetzt musste auch ich meinen Hobel abstellen und die letzten Kilometer als Robert's Beifahrer zurücklegen; sein alter Boxer mit Motocross-Bereifung erwies sich wieder einmal als das optimale Gerät für alle Gelegenheiten und bahnte sich unbeirrt seinen

Weg über den letzten Berg mit 14% Steigung. Es war bereits stockfinster, als wir die Ortschaft Loh, Gemeinde Thurmannsbang erreichten. Unweit davon ein riesiger, von Wald umgebener Talkessel, Unmassen von Motorrädern und Gespannen und jede Menge dick eingepackter Gestalten. Genau: 3.482 Teilnehmer aus ganz Europa und 1.553 Tagesbesucher. Aus Berichten vergangener Zeiten hatten wir uns gefasst gemacht auf gröhlende Rocker mit Hang zum Saufen und Krachmachen. Doch nichts





dergleichen; wir trafen ausnahmslos auf gut gelaunte Fanatiker, denen das Wetter völlig egal ist, hart aber herzlich, jung und alt. Statt Randalen freundschaftliches Beisammensein am Lagerfeuer, Gedankenaustausch über alle Landesgrenzen und Sprachbarrieren hinaus.

Unser Fazit:

Es hat enorm Spaß gemacht und nächstes Jahr werden wir auf jeden Fall wieder dabei sein; dann aber ohne Kompromisse und mit frühzeitiger Anreise.

*Martin Gieshoidt*



autohaus  
**FEICHT**



[www.feicht.de](http://www.feicht.de)

Münchner Strasse 39 85540 Haar Tel.: 089/453037-0

# ACM Clubausfahrt vom 21. Juni 2007 bis 24. Juni 2007 nach Sonneberg / Coburg

Die diesjährige Clubausfahrt bringt etwas Einzigartiges, noch nie dagewesenes... Wir werden während einer Ausfahrt zwei Bundesländer entdecken...!

Somit heißt das Motto diesmal „Bratwurst trifft grünen Kloß“, oder auch „Freunde des ACM - auf nach Coburg und Sonneberg“! Ein paar Kilometer nördlich des „Weißwursttäquators“ befindet man sich zwar noch im Freistaat Bayern, aber man passiert doch das (laut Einwohnern 17) Bundesland Franken.

Unsere Reise führt uns zunächst in das geschichtreiche Coburg. Nur etwa 20 km weiter Richtung Norden überquert man die inzwischen nur noch in Geschichtsbüchern existierende West-Ost-Grenze und kommt in das so genannte „Grüne Herz Deutschlands“, nach Thüringen.

Wir werden die ehemals sehr bekannte Spielzeugstadt Sonneberg mit seinem traditionellen Spielzeugmuseum besuchen und auch dort übernachten. Neben der selbstverständlichen technischen und automobilen Themen werden natürlich wie gewohnt auch die kulturellen und kulinarischen Spezialitäten unserer Reiseziele nicht zu kurz kommen!

Der organisatorische Ablauf findet in altbewährter Weise statt. Als Unterkunft für die Clubausfahrt haben wir wieder ein gemütliches Hotel für Euch ausgesucht.

Jetzt bleibt uns nur noch zu sagen: Anmeldung ausfüllen und dabei sein!

Wir freuen uns schon jetzt auf Euch.

Euer Reise-Team

*Sascha & Franz*

## 4. ACM Oldtimertreffen auf der Theresienwiese am Sonntag 22.04.07



# Anmeldung zur ACM- Clubausfahrt 2007 nach Sonneberg / Coburg

	Teilnehmer	Begleitung
Name		
Vorname		
Adresse		
Tel.-Nr.		
E-Mail		
Teilnahme	Vom: _____ bis: _____	

Übernachtung:  im EZ  im DZ mit:

Anzahl der Übernachtungen: \_\_\_\_\_

Anzahl der Fahrzeuge: \_\_\_\_\_

Motorrad

Auto

Franz Wagner,  
Buchbergerstr. 60,  
82538 Geretsried-Gelting,  
Tel.: 08171/28 68 4, Fax 08171/28 68 3

## Sieg beim ADAC Historik-Pokal geht nach Unterhaching

Ein „historischer“ Erfolg konnte Schorsch Münch (Unterhaching) im zurückliegenden Motorsportjahr einfahren. Bei der Meisterfeier des ADAC Südbayern erhielt er als Sieger einer acht Gleichmäßigkeits-Rallyes umfassenden Serie den „Südbayerischen ADAC Pokal für historische Automobile 2006“. Mit Copilot Siegfried Leinfelder jr. (Lindau) gelang Schorsch Münch eine seltene Erfolgsserie: Bei sieben Starts holte das eingespielte Team vier Siege, bei der „Bavaria Historik“ verlor es mit einem vierten Platz unter 172 Teilnehmern - kaum Boden auf die Sieger Josef Höttl und Thomas Mostengel. Dieses Team hatte den ADAC-Pokal 2004 und 2005 gewonnen und war am Ende auch das einzige, das Münch/Leinfelder den Pokalsieg noch hätte abjagen können. Bei der vorletzten

Rallye im Labertal führen die Titelverteidiger auf Platz zwei, während Münchs Copilot durch einen Orientierungsfehler den ersten „Matchball“ vergab. Die Entscheidung fiel daher erst beim Finallauf des MSC12 München: Zwar holten Höttl/Mostengel auf Alpine Renault (Baujahr 1974) einen nie gefährdeten zweiten Sieg, aber ihre Konkurrenten im Porsche Speedster kamen auf Platz drei ins Ziel. Damit war Münch/Leinfelder, die bei einigen Rallyes auch mit technischen Problemen kämpften, der Pokalsieg sicher. „Dass wir mit meinem alten Porsche gegen die Youngtimer-Armada gewonnen haben, freut mich ganz besonders“, so Schorsch Münch, dem als ersten Motorsportler aus unserem Landkreis der Sieg im begehrten ADAC-Pokal gelang.

*Hans Bartl jun.*

### *Angi's Treff*



***Der besondere Nachtclub in Feldkirchen/ Westerham  
Stangentanz, Cabarett und exklusiver Auftritt von  
Entkleidungskünstlerinnen***

***83620 Feldkirchen/ Westerham, Münchener Str. 16  
Öffnungszeiten: täglich außer So. und Mo. ab 21Uhr***

## Türkische Abenteuer 2006

### Teilnehmer

Kurt Distler, Robert Feicht nebst Gattin Ulrike, Rüdiger Gutsche nebst Gattin Karola, Ferdinand Littich sr. nebst Tochter Doris, Ferdinand Littich jr., Gerhard Bolzer und der Chronist Martin Gieshoidt; soweit die alten Hasen. Erstmals dabei: Laszlo Perez, Patrik Leuchte, Konrad Mayer und Peter Pietzak,

### Sonntag, 22.10.2006

Heute geht's in ein südlich von Alanya gelegenes Hochtal, zunächst ohne besondere Vorkommnisse. Schotterpisten, Serpentin und gelegentliche Steilstiche sind das probate Mittel zum Warmlaufen – bis urplötzlich Martin's Yamaha mit Zündungsdefekt den Dienst verweigert. Glück im Unglück: Er hat die Ehre, seine Fahrt auf einer nagelneuen 400er KTM fortzusetzen, während Kurt den defekten Bock aus Fernost in sengender Hitze über einen Hügel zum Mittagstreffpunkt schieben muss (wo dank perfekter Organisation kurze Zeit später eine Ersatzma-

schine eintrifft). Erste Mittagspause schon traditionsgemäß unweit der Seidenstraßenbrücke aus dem Altertum. Entspannter Plausch und gemeinschaftliches Schlemmen auf der Terrasse in erquickendem Sonnenschein sind angesagt. Am Nachmittag wird es zunehmend heftiger. Den ersten Höhepunkt bildet eine Brandschneise von autobahnartiger Breite, von weitem ein lächerlicher Klacks, doch bei näherem Betrachten reichlich hundsgemein. Die Strecke besteht aus knietiefem Geröll, das von sturzbachgeprägten Längsfurchen durchzogen sowie mit zahllosen Bodenwellen gepickt ist, mit zunehmender Länge immer steiler wird und schließlich in einer fast senkrechten Rampe endet. Hier trennt sich erwartungsgemäß die Spreu vom Weizen, wobei die Spreu all jene betrifft, die keuchend und schnaubend, aber vergeblich versuchen, das hochgelegene Ziel zu erreichen. Die Hillclimbing-Aktion muss abgebrochen werden, doch wer jetzt meint, nun käme der gemütlichere Teil des Tages, der hat sich gewaltig geirrt. Denn Leitwolf

Erol treibt wenig später seine Schützlinge über einen gewundenen, schmalen, aber dafür umso steileren Eselspfad durchs Unterholz, an dessen Ende eine zermürende Passage wartet, die unseren wackeren Gerhard zu Boden zwingt; Ergebnis: ein kühn zweifach abgewinkelter Ringfinger, der erst nach beherztem chiropraktischen Eingriff wieder in seine ursprüngliche Normallage versetzt werden kann. Von da an geht's bergab – in mehrfacher Hinsicht – vor allem aber zu-



rück in heimatliche Gefilde. Nun tritt Rüdiger, der Wüstenfuchs, ins Rampenlicht des Interesses. Er hat heute bereits den gesamten Tag für unauffällige, aber umso effektivere Furore gesorgt, da er endlich im dritten Jahr sein fulminantes fahrerisches Potential dank massiver Lenkererhöhung unter Beweis stellen kann. Doch gegen Ende der rasanten Hatz plagen ihn Krämpfe in beiden Händen. Für morgen wird ihm daher eine weitere Anhebung der Lenkstange zugesagt.

### Montag, 23.10.2006

Heute steht das etwas näher gelegene „Staudammthal“ auf dem Programm. Hier wurden für die Baumaschinen und LKW bereits zahlreiche Strecken asphaltiert; sehr zu unserem Leidwesen, da die Teerdecken hier landestypisch mit Unmengen feinen Rollkieses überschüttet werden und das Fortkommen zu einem regelrechten Eiertanz für Balancenkünstler ausartet. Gottlob verlassen wir rasch diese unrühmliche Gegend der bevorstehenden Zivilisationsschäden und erreichen alsbald alpinere Gefilde. Doch kaum hat das Herz der Enduristen angesichts knackiger

Forststraßen höher geschlagen, kommt auch schon wieder die Ernüchterung: Waschlappenbreite Eselspfade durch mediterranes Gebüsch, vorbei an felsgespickten Engstellen und jähem Abgründen fordern von einigen der Neulinge das äußerste an Kühnheit und Selbstüberwindung. Robert hingegen spricht verächtlich von „Altherrensteig“ und „Invalidenpfad“, während Konrad – leichenblass mit schlotternden Knien – sich nach vollbrachter Tat den Angstschweiß von der Stirne wischt. Als langsam die Mittagsrast ruft, erfreut uns die zügelloseste Rennsau im Team, jungster Patrik, mit seinem bereits zweiten Reifendefekt. Endlich Pause an beruhigend rauschendem Gebirgsfluss. Während alle genüsslich ihre köstlichen Grillhähnchen verspeisen, genießen Martin und Robert als Nudisten verkleidet ein erfrischendes Bad in den eisigen Fluten. Für den Nachmittag verspricht Erol entspanntes, gemütliches Heimrollen zur Beruhigung der Nerven. Doch schon kurz nach dem Start befindet sich der müde Haufen im dichten Bergwald zwischen Felsen auf einem Weg, der als solcher nur noch von Spürhunden

erahnt werden kann. Eine kleine Unachtsamkeit und schon flackt Gerhard kopfüber etliche Meter tiefer in einem weichen Bett aus Kiefernnadeln, während beherzte Helfer keuchend und schweißtriefend sein havariertes Stahlross auf den kaum vorhandenen Pfad empor wuchten. Eine spätere Begebenheit des Tages hängt damit zusammen, dass gestern der Fastenmonat Ramadan zu Ende gegangen war und heute ein hoher Feiertag ist. Als wir oberhalb einer rustikalen Bau-



ernhütte anhalten, kommt dessen Besitzer in Festtagskleidung zu uns empor geklommen und bietet uns türkische Leckereien an. Gegen Ende der Ausfahrt sorgt Lazy für eine Zwangspause wegen des nunmehr dritten Reifenschadens.

### **Dienstag, 24.10. 2006**

Nun geht es ins Hochgebirge. Man könnte den Ausflug auch als Gerhard-Bolzer-Gedächtnistour bezeichnen, da diese Strecke im vergangenen Jahr unserem Gerhard beinahe zum Verhängnis geworden wäre. Und es sollte auch heuer wieder ziemlich turbulent werden, nachdem bereits beim ersten Anstieg ein erneuter Plattfuß – diesmal an der Maschine unseres Vorreiters Erol – nichts Gutes verheißt. Am späten Vormittag braust die Truppe durch eine grandiose Gegend mit schroffen Tälern und kühn aufragenden Felsformationen nahe der Baumgrenze. Ferdinand jr., bislang stets umsichtig und mit Bedacht unterwegs, scheint plötzlich wie von der Tarantel gestochen und ist kaum noch zu bremsen. Er ist Robert bedrohlich auf den Fersen und rauscht ihm bei einer Spitzkehre prompt ins Hinterrad. Robert fliegt in hohem Bogen von seinem Bock und ist fortan durch eine markante Schramme an seinem Sturzhelm gebranntmarkt. „Was dieser Littich kann, das kann auch ich“ muss sich kurze Zeit später unser Freund Peter gedacht haben, als ein nagelneuer Geländewagen vor ihm durch Schwenk nach links Platz zu machen scheint, doch sogleich mit kühnem Schwung nach rechts das genaue Gegenteil davon unternimmt. Ergebnis: Peter geht zu Boden, kann sich aber ohne Schaden wieder aufrappeln, der Landrover trägt leichte Kampfspuren vom Vorderrad einer KTM. Nachdem keiner die Sprache des jeweils anderen versteht, trennen sich

die Kontrahenten schließlich als wäre nichts geschehen. Nach Überquerung eines knapp 2000 Meter hohen Gipfels holpern wir ins nächstgelegene Hochtal zur wohlverdienten Mittagspause in höchst rustikalem Ambiente (Betonveranda mit Überdachung aus Resten von Pappkarton). Den abschließend servierten heißen Tee schlürfen wir hastig hinunter, da ein aufziehendes Gewitter kein Trödeln erlaubt. Sodann führt uns Erol zu einem lang gezogenen Gebirgsfluss mit weitläufigem Bett aus schwerem Kies und dicken, rundgeschliffenen Geröllbrocken. All das gilt es zu meistern und noch mehr; denn auch etliche Durchquerungen der reißenden Fluten lassen sich nicht umgehen. Dabei zeigt sich, dass jahrzehntelange Erfahrung noch längst kein Garant für perfektes Gelingen ist. Beispiel Kurt: Mit ungezügelter Tatendrang treibt er seinen Bock ins kühle Nass – Schwupps, das Vorderrad verspringt – Platsch, Glückgluck, Ross und Reiter tauchen ab... Nach dieser feuchtfrohlichen Erfahrung machen wir uns auf den Heimweg. Dabei werden unsere Neulinge im Team immer dreister. Konrad, der Untertreiber, ist bereits auf Augenhöhe mit den arrivierten Spezialisten und auch Peter heizt voll Übermut und jugendlichem Elan im Spitzenfeld.

### **Mittwoch, 25.10.2006**

Ruhetag. Ausspannen und Zeitvertreib nach Lust und Laune sind angesagt. Die meisten zieht es bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen an den Strand und zu einer Bootsrundfahrt. Danach lassen sich einige im „Hamam“, dem türkischen Dampfbad, verwöhnen (Augenzeugen berichten später von gestandenen Mannsbildern, die offenbar dieser orientalischen Form der Entspannung nicht gewachsen sind und die abschließende Massage mit schmerz-

verzerrtem Gesicht und gellenden Schreien über sich ergehen lassen). Der Abend klingt aus in geselliger Runde, bei der alle unseren Kurt als Geburtstagskind hochleben lassen.

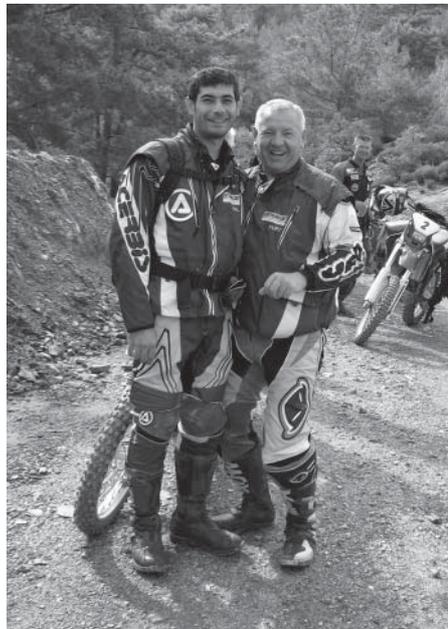
### **Donnerstag, 26.10.2006**

Wir machen uns auf in die selbe Gegend wie am ersten Tag; allerdings ohne Peter, der die beiden kommenden Tage mit fiebriger Magenverstimmung im Bett verbringen muss. Auch Kurt bleibt nicht ganz von Montezuma´s Rache verschont und muss im lichten Bergwald hinter einem Busch verschwinden. Seine rasante Aufholjagd nach getaner Arbeit wurde zu einer zermürbenden Irrfahrt, weil sein Vordermann nach altbekannter Manier unverdrossen, diverse Abzweiger ignorierend, der restlichen Meute nachhetzt, ohne zu warten. Nachdem wir dank Mobilfunk wieder vollständig sind, findet die bis jetzt herrschende Gemütlichkeit schlagartig ihr jähes Ende. Erol´s Route für Feinschmecker führt nämlich in einen sonnendurchfluteten steilen Talkessel fernab jeglicher Zivilisation über felsige Trampelpfade und durch glitschige Hohlwege mit Gestrüpp und Lianenfallen; Bedingungen also, die selbst geübte Bergwanderer ins straucheln bringen könnten. Ferdinand der ältere schlägt mehrmals überaus elegante Purzelbäume und gibt dann entnervt fürs erste auf; auch Rüdiger hat die Schnauze voll und der Berichterstatter hätte sich tunlichst den Beiden anschließen sollen. Doch was macht der blöde Kerl!? Er fährt natürlich mit den übrigen Wahnsinnigen weiter und zeigt was er kann: Den klassischen Gieshoidt-Salto zwischen Bäumen vor versammelter Mannschaft mit anerkennendem Beifall und höhnischem Gelächter. Nach der Mittagspause lassen Ferdl sr. und Martin den Herrgott einen guten Mann sein – noch

nicht ahnend, welch brutalen Abenteuern sie dadurch entkommen sind. Darüber erfahren sie erst, als die restlichen Haudegen spät abends und total entkräftet im Quartier eintreffen: Trialpfade ohne Ende, dazwischen etliche hundsgemeine Steilauffahrten; eine davon bezwingen nur Lazi in bekannt souveräner Manier und, man höre und staune, Ferdinand jr. – selbst kampferprobte Spezialisten wie Robert und Kurt scheitern kläglich.

### **Freitag, 27.10.2006**

Zum Abschluss erkunden wir den Norden von Alanya. Über endlos gewundene Asphaltpisten und staubige Waldwege erreichen wir ein verschlafenes Tal, durch das sich beschaulich ein Gebirgsbach schlängelt. Schlagartig wird unser Ausflug zu einem Unternehmen, das man eher als „Ru-



derpartie“ bezeichnen könnte; denn unser Weg führt fast ständig durch kühles Nass – mal seicht, mal knietief und gelegentlich auch bis zur Atmungsgrenze des Luftfilters. Zum Glück herrschen wohlige Außentemperaturen, die rasch vergessen lassen, dass keiner der forschen Fahrensleute unterhalb seines Bauchnabels noch einen trockenen Faden am Leib trägt. Irgendwann am späten Vormittag kommt allseits Hunger auf und Erol bläst zum Rückzug, der uns auf schnellstem Weg zur ersehnten Mittagspause führen sollte. Doch man hat sich zu früh gefreut. Erst übersieht Martin den göttlich vor ihm fahrenden respektive an einem Abzweiger weithin sichtbaren wartenden Laszlo und braust mit Tunnelblick an ihm vorbei ins Niemandsland und als endlich wieder alle Schäflein vereint sind, ereilt Erol erneut ein Plattfuß am Hinterrad. Mit Verspätung erreichen wir schließlich das Etappenziel, einen Gastronomiebetrieb vom allerfeinsten, genauer gesagt eine Forellenzucht mit angeschlossenen Restaurant sowie zahlreichen am Hang gelegenen kleinen orientalischen „Fresstempeln“; und mittendurch fließt ein aus dem Taurus-Gebirge kommender kühler Bach. Die abschließende Rückfahrt auf zermürbendem Rüttelpfad ist wieder knackig aber gottlob kurz. So bleibt noch Zeit für ein letztes Bad im Meer und ein kühles Bier im Abendrot an der Strandbar.

### Samstag, 28.10.2006

Am Rückflugtag überschlagen sich die Ereignisse. Der Flugplan war geändert worden und wir sollen bereits kurz nach Mitternacht vom Bus abgeholt werden. Alle stehen pünktlich auf der Matte – bis auf zwei Herrschaften, die noch unbekümmert vor sich hinschlummern, in der vermeintlichen Gewissheit, vom Hotelpersonal rechtzeitig geweckt zu werden und nicht ahnend, dass ihr Eintrag „12:30 Uhr“ in die Weckliste eine Zeitdifferenz von einem halben Tag bedeutet. Nicht nur der Abflugszeitpunkt hat sich geändert, sondern auch sonst so einiges: Statt direkt nach München geht es zuerst zu einem Zwischenstop nach Münster, statt per Condor fliegen wir jetzt mit der türkischen „SunExpress“. Dafür werden wir aber entschädigt durch ein fürstliches Frühstück aus der Tüte und frisch gebrühtem Kaffee aus dem Pappbecher. Die festen Bestandteile des morgentlichen Mahls: Ein köstlicher Schokoriegel, in perfekter Zellophanhülle serviert, eine Firstclass-Gummisemmel mit gastronomisch außergewöhnlichem Belag (kühle Bergluft) und als Höhepunkt ein stilvoll eingewickeltes, hochelastisches Käsebrötchen für den vollen Kaugenuss über den Wolken. Mit diesen nachhaltigen Impressionen verabschiede ich mich und freue mich schon riesig auf die Türkischen Abenteuer im nächsten Jahr.

*Martin Gieshoidt*

**LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST**  
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

**MAX JUNG**  
METALLBAU/SCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 • Fax 42 13 34

# 103. ACM – Mitgliederversammlung am 07.02.2007

## WER IM ACM IST, IST NIE ALLEIN

Mit diesen Worten schloss unter großem Beifall unser alter und neuer Präsident Johann Nepomuk Koch die Jahreshauptversammlung. Zuvor war er und die übrigen zu wählenden Vorstands- und Beiratsmitglieder einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen wieder gewählt worden. Die neu gewählten Vorstände und Beiräte sind auf Seite 10 aufgelistet.

In gewohnt souveräner Manier begrüßte Präsident Johann N. Koch die Ehrenmitglieder Margot Miller, Hans-Dieter Werner, Sebastian Pichlmaier, Hans Huber sowie Erich Messner als früheren ADAC Motorradreferenten und den X-fachen Motorradsieger Edy Hau. Mit der weitesten Anfahrt wurden erwähnt die Mitglieder Sascha und Eva Schreiber aus Sonneberg/Thüringen sowie Albert Müller. Präsident Koch dankte im Besonderen den Vereinsmitgliedern für ihre Unterstützung bei den diversen Veranstaltungen und auch für die regelmäßige Anwesenheit bei den Clubabenden.

Zum 31.12.2006 hatte der Club 326 (Vorjahr 331) Mitglieder. Den 10 Neuzugängen standen 8 Austritte sowie 7 Todesfälle gegenüber. Anschließend stellte Präsident Koch fest, dass 62 Clubmitglieder anwesend seien. Danach führte er die Ehrungen durch.

Mit der silbernen Ehrennadel für 20-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt Peter

Schneider und Bernd Wohletz. Mit der goldenen Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Hans Binder, Hans Huber II, Hans Schweiger, Peter Vogel. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Bernd Botschen, Peter Haberl, Juliane Hummelt, Alex Mayer und Stefan Ostermeier. Julius Wagenführer sen. ist seit 50 Jahren Vereinsmitglied.

Danach erfolgte die Ehrung des Clubkönigs 2007, die mit großer Spannung erwartet wurde. Überglücklich lud der neue Clubkönig Alex Mayer alle Mitglieder zum Königessen am Mittwoch den 28.02.2007 in den Löwenbräukeller ein. Wie auch in der Vergangenheit hatte die zum Essen gehörende Sau Kurt Distler gestiftet, das Braten der Sau und die Beilagen übernimmt der ACM. Die Bezahlung der Getränke übernahm Alex Mayer.

In Bezug auf unser ACM Echo dankte Präsident Koch Hans Bartl jun. Diesem ist es gelungen, weitere Inserenten für das Echo zu gewinnen. Durch die neuen Inserenten kann das Defizit des Echos reduziert werden.

Präsident Koch dankte dem ADAC für die Betreuung und Beratung des ACM. Hinsichtlich der geplanten Veranstaltungen verkündete Präsident Koch, dass dank der Bemühungen von Julius Ilmberger und Karl Schuhardt eine 3. ACM – Edelweißtrophäe am Samstag und Sonntag 29./30.09.2007 stattfinden kann.

Dank der Beiden hat die Durchführung der 2. ACM – Edelweißtrophäe mit über 90 Nennungen ein positives Ergebnis erbracht.

Der Sportleiter Julius Wagenführer berichtete über diverse Veranstaltungen des ACM im abgelaufenen Geschäftsjahr. Betrübtlich war insbesondere, dass der Salzburgring als 2-Tagesveranstaltung einen erheblichen Verlust gebracht hat. Für das Jahr 2007 ist wieder die Durchführung einer 1-Tagesveranstaltung am Salzburgring geplant. Außerdem teilte Julius Wagenführer mit, dass er 2008 die Veranstaltung am Salzburgring aus beruflichen Gründen nicht mehr durchführen könne, sodass insoweit für 2008 ein neuer Sportleiter gewählt werden müsste. Als besonders verdient um den Motorsport erwähnte er die Clubmitglieder Martin Kratzer (Deutscher Meister für Motorräder) und den ehemaligen DTM-Fahrer Thomas Jäger (Mini Challenge Europameister).

Der Schatzmeister Manfred Fink berichtete, dass die Personalaufwendungen auf Null reduziert werden konnten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Frau Hötzl dankenswerterweise unentgeltlich für den Verein tätig ist. Mit einem heftigen Applaus dankten die anwesenden Mitglieder Frau Hötzl.

Der Schatzmeister stellte anschließend die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen vor. Er bedankte sich insbesondere für die Unterstützung von Frau Hötzl, Johann N. Koch und Regina Fink.

Für 2007 rechnet der Vorstand wieder mit einem ausgeglichenem Ergebnis. Es wird vorgeschlagen, die Mitgliederbeiträge für 2007 unverändert zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Rechnungsprüfer Max Hollerith und Edi Kurzwart berichten über ihre stichprobenartige Prüfung der Buchführung am

*weiter auf Seite 28*

---

## **Autohaus Pielmeier GmbH & Co.KG**

Augsburger Str. 55

86529 Schrobenhausen

Tel. Service und Werkstatt: 08252/8887-16

Tel. Verkauf 08252/8887-33

Telefax:

08252/8887-98



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 07:45 – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

**Ihr Spezialist rund ums Motorrad**

24.01.2007. Sie haben alles für in Ordnung befunden und beantragen daher die Entlastung der Vorstandschaft. Die Entlastung erfolgt einstimmig durch die Mitgliederversammlung.

Daraufhin übernimmt Hans Dieter Werner sein Amt als Wahlleiter. Das Ergebnis findet Ihr auf der Seite 10 aufgeführt.

Bei dem Tagesordnungspunkt - Wünsche und Anregungen – erfolgen wie gewohnt keine Wortmeldungen.

Präsident Johann N. Koch dankt nochmals allen Mitgliedern des ACM, insbesondere für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und Beirat und schließt mit einem Zitat in Anlehnung an das Zitat von Papst Benedikt: „Wer glaubt, ist nie allein“. – „Wer im ACM ist, ist auch nicht allein.“

Mit langanhaltendem Applaus dankten die anwesenden Clubmitglieder unserem Präsidenten Johann Nepomuk Koch für den unermüdlichen Einsatz.

*W. Vogel Schriftführer*

# Platzhalter für Druckerei

# Ankündigung MCH-Fahrerlehrgang 2007

Die Veranstaltung findet diese Jahr auf der Dunlop Teststrecke in Mireval, Frankreich statt. Zeitraum der Veranstaltung Samstag den 02.06.07, 9:00 – 18:00 Uhr und Sonntag 03.06.07, 9:00 – 18:00 Uhr. Im Programmablauf sind Geschicklichkeitsübungen, Fahrsicherheitstrainings enthalten. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu Kurz.

### Kosten:

ACM Clubmitglied 150 €

### Anmeldung:

Die Anmeldungen sollten bis Mai erfolgen. Die Anmeldung wird erst durch die Überweisung auf das folgende Konto gültig:

MC Hohenlinden

Kontonr. 6417264

Raiffeisenbank Hohenlinden

Blz 70169605

Anmeldung bitte per Fax an 08122/9 35 84 oder per E-Mail an [rgeier@mc-hohenlinden.de](mailto:rgeier@mc-hohenlinden.de), Anmeldeschluss ist der 18.05.07.

### Anreise:

Auf Basis der bis dahin eingetroffenen Anmeldungen werden Alternativen für die Anreise (Transporter mieten, Autozug München - Narbonne) ausgearbeitet.

### Übernachtung:

Die Übernachtungsmöglichkeiten müssen bald organisiert werden (die gewünschten Übernachtungen bitte bei Anmeldung angeben). Bitte hier bei Zahlung eine Kautions von 50 € mitüberweisen. Übernachtungsmöglichkeiten werden vom MCH organisiert. Die Abrechnung erfolgt vor Ort. Die genaue Hotelanschrift wird mitgeteilt. Wer sich bis dahin nicht festlegen möchte oder selber buchen möchte, bekommt die Adresse des Hotels auf Anfrage.

Noch Fragen?

Weitere Infos bei MCH Hohenlinden, Schappi, 08124/5040, [chappi@t-online.de](mailto:chappi@t-online.de) oder an die

*Cornelia Sauer*

## **ENTOURO.DE**

*Enduro-Action in der Süd-Türkei*

Erleben Sie Endurospass ohne Grenzen  
auf **Yamaha WR450F** im Taurusgebirge!

Weitere Informationen Kurt Distler

gibt's bei: [www.entouro.de](http://www.entouro.de)

 [gasgeben@entouro.de](mailto:gasgeben@entouro.de)

Tel. +49 (0)8170 / 9103, Fax. 9102

# Fahrerassistenzsysteme – Stand der Technik und Ausblick

Vortrag beim Clubabend am 24.1.2007

Der sicherheitsorientierte und bequemlichkeitsliebende Autofahrer wird erstaunt sein, was die Industrie schon heute an elektronischen Helfern entwickelt hat und welch faszinierende Systeme in naher Zukunft noch zu erwarten sind. Hierüber berichtete Dipl.-Ing. Jörn Freyer am Beispiel der aktuellen Fahrerassistenzsysteme aus dem Hause AUDI.

Assistenzsysteme – was ist das?

Einrichtungen zur Unterstützung des Fahrers, um kritische Situationen zu vermeiden und solche, die für weniger Stress am Lenkrad sorgen. Bereits bekannte Beispiele sind das Antiblockiersystem „ABS“, das elektronische Stabilitätsprogramm „ESP“ oder die satellitengestützten Navigationssysteme. Schnee von gestern? Da im Segment der Luxuslimousinen offenbar so banale Kriterien wie Treibstoffverbrauch und geringes Gewicht kaum eine Rolle spielen, sondern die Kunden neben möglichst viel Motorleistung auch jede Menge technischen Sicherheits-Schnickschnack fordern, gibt es inzwischen etliche Weiterentwicklungen. Nachstehend einige Beispiele:

## **ASA (Audi Side Assist)**

In Kurzform könnte man hierzu auch “Totwinkelwarner” sagen. Sie wollen auf der Autobahn ausscheren und übersehen einen von hinten kommenden Überholer. Der elektronische Assistent hat ihn aber längst

bemerkt und warnt Sie per Blinklicht im Rückspiegel.

## **ACC (Adaptive Cruise Control)**

Das ist ein Tempomat, der allerdings wesentlich mehr kann. Sie sind wieder auf der Autobahn unterwegs und stellen die Wunschgeschwindigkeit sowie den gewünschten Abstand zum Vordermann ein. Nun geht es ganz entspannt voran. Raus auf die Überholspur, der Weg ist frei: Der Wagen beschleunigt automatisch. Hoppla, von rechts zwängt sich einer in die Spur: Ihr Wagen bremst automatisch ab. Jetzt kommt ein Stau: Keine Panik, das ACC hat alles im Griff.

## **ABG I (Audi Braking Guard I)**

Sie brettern zügig auf der Schnellstraße. Plötzlich und unerwartet taucht ein Hindernis auf, z.B. ein querstehender LKW. Normalerweise verstreicht bis zur Bremsung eine gewisse Zeit (Schrecksekunde, Pedal drücken, Aufbau des Bremsdrucks). Mit ABG funktioniert das schneller und so kann ein Crash noch vermieden oder in seiner Wirkung erheblich gemildert werden.

## **ABG II (Audi Braking Guard II)**

Dieser erweiterte Bremsassistent ist noch in der Erprobung. Er soll folgendes können: Erneut ein unerwartetes Hindernis; Sie sind aber abgelenkt und nicht ganz bei der Sache. ABG II erkennt Ihre Schwäche und warnt

durch einen kurzen, automatisch ausgelösten Bremsruck.

**ALA (Audi Lane Assist)**

Mit diesem ebenfalls noch in Entwicklung befindlichen Assistenten will man dem berüchtigten Sekundenschlaf oder ähnlichen Situationen der Unaufmerksamkeit begegnen. Sobald ALA erkennt, dass Sie im Begriff sind, von der Spur oder gar der Fahrbahn abzuweichen, rüttelt er Sie wach durch einen Vibrationsimpuls im Lenkrad.

All die genannten Systeme sind hochkomplizierte Gebilde, die in ihrer Funktionsweise mit wenigen Sätzen nicht zu beschreiben sind. Es handelt sich um ein Netzwerk von unzähligen Sensoren im Zusammenwirken mit Mikroprozessoren und elektronisch gesteuerter Regelungstechnik. Zum Einsatz kommen Radar und winzige Videokameras zur Bestimmung von Abstand und Geschwindigkeit, Sensoren an den Rädern zur Berechnung möglicher Richtungsänderungen und aufwändige Softwareprogramme.

Wie funktioniert das alles?

*Martin Gieshoidt*



**Ilmberger Carbonparts**  
 Hahilingastr. 5 - D-82041 Oberhaching  
 Tel: 089 / 613 38 93 Fax: 089 / 613 40 94  
[www.ilmberger-carbon.com](http://www.ilmberger-carbon.com)



Carbon-Komponenten für Aprilia, BMW, Benelli, Buell, Ducati, Harley-Davidson, MV Agusta, Suzuki und Yamaha. Natürlich mit ABE und klarer Kunststoffbeschichtung.

---



## Auspuffanlagen

für Ducati, Buell,  
BMW, Benelli,  
Moto Guzzi und  
MV Agusta



HPE-Auspuff Germany  
 powered by Ilmberger Carbonparts  
 Hahilingastr. 5 - D-82041 Oberhaching  
 Tel: 089 / 613 38 93 - Fax: 613 40 94  
[www.hpe-auspuff.de](http://www.hpe-auspuff.de) - [info@hpe-auspuff.de](mailto:info@hpe-auspuff.de)

# Hauptsach gsund samma

Woaßt as scho, den Beni hams  
ins Krankenhaus bracht  
da is irgendwas passiert heit nacht  
bei dem konns nur a Schlagerl  
sei, i hob eahm oiwei gsagt  
schaug net so tiaf ins Schnapsglas nei

des hot ja kemma miaßn  
jetzt muaß er dafür büaßn  
doch a dem Franze geht's net guat  
der hot irgendwas mitm Bluat

do wars oiwei so, i bin no vui schlechter dro  
wo ich doch nimmer gscheit bisln ko  
früher hob i drei meter troffa,  
weiter wia da Nachbarsbua  
heit bin i scho froh, wenn i s  
net naßmaß meine Schuah

und mei Alte gar, hat den grauen Star  
mir feit do gar nix, i bin gsund geborn  
mei Muatta is 96ge worn  
a, eahm schog o, wo bist  
denn du a gsunder Mo?

Krampfadern host wia Feuerwehrschröuch  
des liegt doch in der Familie bei euch  
he, he, i derf scho bittn  
sonst verzähl i wos vo deine  
Hämmorhoiden

zwengs was host nacha du  
aufghört zum racha?  
des dat doch a koa Gsunder macha  
wahrscheinlich host as auf da Lunga  
deswegn host a nimmer im  
Kichachor gsunga

geht's weider, mia san allsamt besser dro  
wia da Mari ihrer Mo

ihr wißt's as, de konn ganz guat kocha  
und doch is er nur Haut und Knocha

bei dem woäß ma gar net gwiß  
was des für a Krankheit is  
dafür wird da Toni oiwei fetter  
und früher war des so a adretter

dem feits an de Boana  
du derfst net moana  
dass der sovui frisst  
des kimmt, weil er nimmer so beweglich ist

gell dem Otto seine Hüft-OP  
de war ganz o.k.  
und trotzdem hatscht er umananda heit  
des tuat der bloß, weiln s  
arbatn nimmer gfreit

hat net der Seppi neuli g'sagt  
er hätt's am Herzen?  
ja a bisscherl scho oiwei  
aber er hot koane Schmerzn

der Peter muaß's Bierglasl mit  
zwoa Händ festhalten  
sonst schütt er sich's Meiste  
hinter de Hemadfaltn  
des woäß i schon  
des is de Parkinson

dafür konnst du dir nix mehr merken  
du muaßt öfter die Gedächtnis stärken  
du sollast in da Früah an Kopfstand macha

und Kreuzworträtsel nacha

mia glangan scho de Pillen  
de i nehma muaß  
siebn Stück am Tag, an scheena Gruaß  
mei Alte tuat jetzt nordic walken  
zuschau'n wenn i ihrer tua, muaß i  
mir den Bauch vor lacha haltn

Hat net da Schorsche neilich g'sagt,  
dass n da Ischias so plagt?  
A dem dertfst a bloß d'Hälfte glam  
der reißt de nachst Woch scho wieder  
d'Wurzln aus mitsamt de Bam

an Sepp de sei mit Ihre Faltn  
wird doch net glabn, des gefällt ihm Alten  
des siehgt der gar net

woaßt du des ned - da is von an'ra  
jungen Freundin s'Gred

a do schaug her, des war a Mo  
der wo sei Weiwi nimmer oschau'n ko  
wui der a Junge z'friedenstelln kenna  
muaß der doch längst Viagra nehma

Wißts was, kann man net vo  
was Schönerem redn  
mia hoffan doch alle auf a  
recht a langs Leben  
und auf des dean mia jetzt  
unsere Gläser erhebn  
Prost auf unsa G'sundheit !

Annelies Völkl

## Verkaufsanzeige

### Von BMW-Rentner und ACM-Mitglied zu verkaufen:

BMW K 1200 S, 10300 km, EZ 4.05, indigoblau met., ESA, Heizgriffe, unfallfrei,  
Ia gepflegt, 11.900,-- Hr. Seybold, Tel. 089/7691647

Achtung: Öffnungszeiten geändert

**WIR KENNEN UNS AUS!**



**Fliesen**

**Mosaik**

**Naturstein**

Handel

Verlegung

Fachberatung

Objektbetreuung

Komplettrenovierung

Edeltraudstr. 84 / Ecke Wasserburger Landstrasse • 81827 München • Tel.: 089/439 804 - 0 • Fax.: 089/439 804 - 44  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr • Samstag: 10 - 15 Uhr

### ACM Service

**Geschäftsstelle:**

Senserstraße 5, 81371 München,  
Tel.: 089/775101, Fax.: 089/775101  
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch  
von 16:00 – 19:00 Uhr besetzt.

**Bankverbindung:**

Kreissparkasse München Starnberg  
KTN: 9248568  
BLZ: 702 501 50

**Präsident:**

Johann N. Koch, Hauptstr. 28,  
82008 Unterhaching,  
Tel. u. Fax.: 089/6115507

**Mitgliedsbeitrag:**

Jahresbeitrag Erwachsene 45.– Euro  
Jahresbeitrag Jugendliche 20.– Euro  
Jahresbeitrag Familie 70.– Euro

**Clubabend:**

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum  
des Löwenbräukellers,  
Nymphenburger Str. 2,  
80335 München, Tel.: 089/526021

**Anzeigenschaltungen/Preisanfragen:**

Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11,  
81379 München, Tel.: 089/711866

**nächstes ACM Echo:****2/07 Ausgabe**

Redaktionsschluss Ende April  
EVT Mitte Mai 2007

Die Redaktion behält sich Änderungen  
vor. Angaben ohne Gewähr.

**Online:**

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr, 161,  
81379 München, Tel.: 089/7849548, Fax.:  
089/78018284, info@ac-muenchen.de,  
www.automobilclub-muenchen.de

**ACM Echo:**

Cornelia Sauer, Ferdinand-Miller-Platz 12,  
80335 München  
Tel.: 089/85639425, Handy 0173/3870067,  
echo@ac-muenchen.de

**In eigener Sache:**

Die Redaktion behält sich vor Textände-  
rungen sowie Kürzungen vorzunehmen.  
Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw.  
wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche  
Beiträge geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die des ACM wieder. Die  
Prüfung des Rechts der Vervielfältigung al-  
ler uns zur Reproduktion, Satzherstellung  
und Drucklegung übergebenen Vorlagen,  
Bilder usw. sind ausschließlich Sache des  
oder der Überbringer.

**Impressum:**

Herausgeber: ACM Automobil-Club Mün-  
chen von 1903 e.V. Senserstr. 5, 81371  
München · Verantwortlich.: Johann N.  
Koch, Hauptst. 28, 82008 Unterhaching:  
089/6115507 · Redaktion: Hans Bartl, Ulri-  
ke Feicht · Layout/Litho: Cornelia Sauer ·  
Autoren: Hans Bartl, Martin Gieshoidt, Jo-  
hann N. Koch, Sabine Rousseau, Thomas  
Ostermaier, Werner Vogel, Annelise Völkl,  
Franz Wagner · Anzeigen: Ferdinand Bauer  
Druck: aiblinger druckteam, Rennbahnstra-  
ße 2, 83043 Bad Aibling

# Sandstrahlen

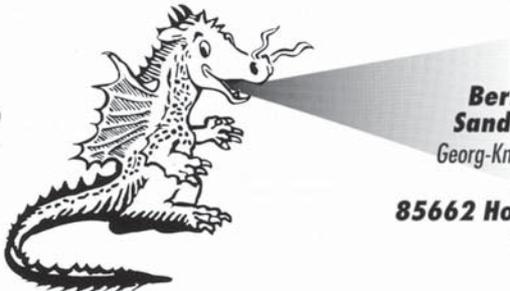
**Was? Wie? Wir bieten!**

Rohre und Profile bis 12,0 m  
Auto- und Motorteile,  
PKW- und LKW-Karosserien,  
Anhänger, Traktoren, Motorräder,  
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,  
Zaunanlagen, Rahmen,  
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,  
Gläser, Schirme und Lampen,  
Schaufenster- und Glasscheiben  
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochofenschlacke,  
**mit Glasperlen**,  
Stahlkorn, Walnußschalen,  
Kunststoffgranulate  
und anderen Strahlmitteln,  
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,  
**Selbststrahlen in  
großen Kabinen**,  
Feuerverzinken,  
Leihgeräte und Anhängerverleih,  
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:  
**Mo - Do 7:30 - 17:00**  
**Fr 7:30 - 14:00**  
**Tel: 08102 - 6664**  
**Fax: 08102 - 72129**



**Bernd Brüuer  
Sandstrahlerei**  
Georg-Knorr-Straße 25b  
Gewerbegebiet  
**85662 Hohenbrunn  
b. München**

## Geburtstage

05.04.1942 Distler Georg	65 Jahre	02.05.1957 Kropatschek Andreas	50 Jahre
13.04.1947 Preissinger Peter	60 Jahre	03.05.1937 Jung Max	70 Jahre
14.04.1957 Bartl Walter	50 Jahre	12.05.1927 Schimmel Hans	80 Jahre
20.04.1957 Kiermaier Manfred	50 Jahre	18.05.1937 Seybold Hans	70 Jahre
14.05.1957 Heiberger Alwin	50 Jahre		

*Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest und wünschen Glück und Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.*



# HONDA

The Power of Dreams



350 m<sup>2</sup> Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen,  
Verkauf, Beratung, Service, individuelle Finanzierungen,  
Meisterwerkstatt, Ersatzteile, Zubehör, Bekleidung,  
Motorradvermietung, Wintereinstellplätze.

**HONDA-Vertragshändler**

**MOTO  STAR**

**München**  
W. Wegmann GmbH

Motorrad-Meisterbetrieb  
mit moderner Werkstatt

81825 München · Bognerhofweg 14 · ☎ 089/42 01 98 23-25  
500 Meter S- + U-Bahn Trudering